AMTSBLATT

DER BUNDESSTADT BONN

48. Jahrgang

27. Juli 2016

Nummer 32

Inhalt	Seite
Öffentliche Bekanntmachung zu Spenden für das ehemals geplante Beethoven-Festspielhaus in der Bundesstadt Bonn	837
Auslegung des Beteiligungsberichtes 2015 über die wirtschaftliche Betätigung der Bundesstadt Bonn	837
Öffentliche Zustellung nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes vom 07.03.2006 (GV NRW. S. 94 /SGV NRW 2010) in der zurzeit gültigen Fassung	838
- Zustellung von Bescheiden (Bürgerdienste)	
Jahresabschluss des Theaters der Bundesstadt Bonn für das Geschäftsjahr 2014/2015	839

Öffentliche Bekanntmachung zu Spenden für das ehemals geplante Beethoven-Festspielhaus in der Bundesstadt Bonn

Im Rahmen der geplanten Errichtung eines Festspielhauses sind Spenden für dieses Projekt bei der Bundesstadt Bonn eingegangen. Da diese Planungen nicht weiterverfolgt werden können, ist eine Verwendung der Spenden für den vorgesehenen Zweck nicht mehr möglich. Teilweise liegen keine Kontaktdaten der Spender vor. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht, dass diese Spenden nunmehr für die Beethovenstiftung für Kunst und Kultur der Bundesstadt Bonn Verwendung finden sollen. Die Spender werden daher gebeten, dem Kulturamt der Bundesstadt Bonn, Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn, schriftlich mitzuteilen, ob sie mit der Verwendung ihrer Spende für diesen Zweck einverstanden sind, der Betrag für eine andere städtische Einrichtung gespendet wird oder ob sie eine Erstattung wünschen.

Eine Erstattung kann nach Vorlage diesbezüglicher Einzahlungsbelege erfolgen. Durch die Bundesstadt Bonn muss hierbei eine Mitteilung an das zuständige Finanzamt vorgenommen werden für den Fall, dass diese Spende in Vorjahren steuerlich geltend gemacht worden ist.

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2015 über die wirtschaftliche Betätigung der Bundesstadt Bonn

Der Beteiligungsbericht 2015 über die wirtschaftliche Betätigung der Bundesstadt Bonn liegt in der Zeit vom Mo. 1. August bis Mo. 29. August 2016 im Stadthaus (Stadtkämmerei, Etage 17 A), Berliner Platz 2, 53111 Bonn, montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr öffentlich aus.

Er beinhaltet Informationen über die Beteiligung der Stadt Bonn an Unternehmen und Einrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechts und wird gemäß § 117 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen jährlich neu herausgegeben.

Verfügbar auch im Internet unter: www.bonn.de, Rubrik "Rat & Verwaltung, Bürgerservice online", Auswahl "Veröffentlichungen", Unterpunkt "Beteiligungen".

Bonn, den 14.07.2016

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
gez. Rüdiger Wagner i. V.
Rüdiger Wagner
Beigeordneter

Öffentliche Zustellung

nach § 10 des Landeszustellungsgesetzes NRW vom 07.03.2006
(GV NRW. S. 94 / SGV NRW. 2010) in der zurzeit gültigen Fassung

Die Bescheide der Stadt Bonn – Amt 33 - 2 –

Datum 02.06.2016	PK-Nr. 7777.3088.3695
Betroffene/r Dörper, Frank, KS-Containerdienste, Gierlichsstr. 28, 53 840 Troisdorf	
Datum 30.06.2016	PK-Nr. 7777.1913.7915
Betroffene/r Lukaschyk, Dominik Josef, Augustinusstr. 19, 53 123 Bonn	
Datum 05.07.2016	PK-Nr. 7777.2440.0521
Betroffene/r Lutz, Constantin, Roermonder Str. 27, 52 072 Aachen	
Datum 30.05.2016	PK-Nr. 7777.3087.2960
Betroffene/r Hellmann, Julia Marie, Münsterplatz 9, 3. Stockwerk, 53 111 Bonn	
Datum 16.06.2016	PK-Nr. 7777.1885.0251
Betroffene/r Birk, Christopher Josef Johannes, A.-v.-Humboldt-Str. 2, 53 604 Bad Honnef	
Datum 11.07.2016	PK-Nr. 7777.2437.9662
Betroffene/r Dalamatras, Asterios, Gassenflur 26, 54 552 Schönbach	
Datum 05.07.2016	PK-Nr. 33-21/2-16-H-7519
Betroffene/r Depta, Dawid, Bierther Weg 52 a, 53 773 Hennef	
Datum 30.06.2016	PK-Nr. 7779.3282.8535
Betroffene/r Abdelsalam Monsour, Hassan, Hochstr. 39, 53 879 Euskirchen	

jetzt unbekanntem Aufenthaltes, liegen zur Abholung durch die Empfänger oder deren Bevollmächtigten während der Dienststunden im Stadthaus, Berliner Platz 2, Etage 4 A, Registratur, 53111 Bonn, bereit.
Das vorgenannte Dokument wird durch die öffentliche Bekanntmachung zugestellt; hierdurch werden Rechtsmittelfristen in Gang gesetzt.

Bonn, den **14. Juli 2016**

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

gez. Schöps

Theater der Bundesstadt Bonn

Jahresabschluss 2014/15 (01.8.2014 - 31.7.2015)

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2016 den Jahresabschluss des Theaters der Bundesstadt Bonn für das Geschäftsjahr 2014/15 (01. August 2014 bis 31. Juli 2015) festgestellt und folgende Beschlüsse gefasst:

"Der Rat der Bundesstadt Bonn nimmt von dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der bestellten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Köln, Kenntnis und stellt den Jahresabschluss 2014/15 (01.8.2014 - 31.07.2015) - mit einer Bilanzsumme in Höhe von 40.497.040,78 EUR (Vorjahr: 42.720.295,95 EUR) und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 984.152,36 EUR (Vorjahr: 2.381.745,02 EUR) - und den Lagebericht in der vorliegenden Fassung fest.

Der Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (1.017.089,00 EUR für nicht zu erstattende Gebäude-Abschreibung) und einer Zuführung in die satzungsmäßige Rücklage in Höhe von 32.936,64 EUR (Vorjahr: Entnahme von 1.364.656,02 EUR) ausgeglichen.

Den Betriebsleitern des Theaters der Bundesstadt Bonn im Geschäftsjahr 2014/15, dem Generalintendanten Dr. Bernhard Helmich und dem Kaufmännischen Direktor Rüdiger Frings, wird gem. § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO NRW Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 01.08.2016 bis zum 12.08.2016 in der Buchhaltung des Theaters der Bundesstadt Bonn in den Kammerspielen, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, zwischen 09.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der Buchführung und des Jahresabschlusses 2014/15 sowie des Lageberichtes haben sich keine Beanstandungen ergeben, so dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Köln, unter dem 23. Februar 2016 für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes "Theater der Bundesstadt Bonn" folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Theater der Bundesstadt Bonn" für das Wirtschaftsjahr vom 01. August 2014 bis zum 31. Juli 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 der GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere

Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetrieblichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) hat mit Schreiben vom 11.04.2016 den Erhalt des Prüfberichts 2014/15 bestätigt. Der Bericht wurde von der GPA ausgewertet. Mit Schreiben vom 07. Juli 2016 hat die GPA den Abschließenden Vermerk zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014/15 zugesandt. Sie kommt zu folgendem Ergebnis:

"Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich".

Auf die Teilnahme an der Schlussbesprechung wird verzichtet.

Bonn, den 19. Juli 2016

Theater der Bundesstadt Bonn

gez.
Dr. Bernhard Helmich
Generalintendant

gez.
Rüdiger Frings
Kaufmännischer Direktor